

Protokoll der Außerordentlichen Generalversammlung (aoGV) des Österreichischen Taekwondo Verbandes am 10. März 2012 in Baden bei Wien

ORT: Landgasthof Cholerakapelle, Helenental 40, 2500 Baden

DATUM: 10. März 2012

BEGINN: 17:30 Uhr (geplant 16:00 Uhr)

ENDE: 19:15 Uhr

1 BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

2 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

3 BESTELLUNG DER WAHLKOMMISSION

4 NEUWAHL DES KASSIERS

5 NEUWAHL DER KASSAPRÜFER

6 NEUWAHL DES VORSITZENDEN DES SCHIEDSGERICHTES

7 ANTRÄGE

1 BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Beginn der aoGV um 17:30 (geplant 16:00), die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Stimmen gesamt: 170

Präsident Dr. Reza Zadehmohammad begrüßt die Anwesenden. Vorstellung des Ablaufes der Generalversammlung.

2 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Dr. Zadehmohammad:

Am 19. Februar 2011 erhielt der ÖTDV eine neue Führung. Noch in der selben Nacht fanden die ersten Gespräche unter den neu gewählten Funktionären statt. Am 23. Februar fand die erste Vorstandssitzung statt und die Zuständigkeitsbereiche und Aufgabenverteilung wurden festgelegt. Die größten Aufgaben waren die bevorstehende Kyorugi WM in Korea und die Poomsae EM in Italien sowie die Vorbereitung der Austrian Open. Es musste die Planung, Organisation und Durchführung gesichert werden, was trotz Störungen sehr erfolgreich gelungen ist.

Vom abgewählten Vorstand wurden leider nicht alle Verbandsunterlagen sowie notwendige Daten übergeben und wichtige Informationen zurückgehalten was die Verbandsarbeit bis dato behindert. Wir haben gehofft, die uneingeschränkte Unterstützung aller Verbandsmitglieder zu erhalten was leider nicht geschehen ist. Es gibt sogar eine Gruppe die den Verband aktiv bekämpft. Andererseits hat uns aber auch viel Lob aus der TKD Gemeinde erreicht.

2011 war sehr ereignisreich – hier einige Beispiele:

Sportlicher Bereich:

1. Teilnahme an der Kyorugi WM in Korea
2. Teilnahme der Poomsae EM in Italien
3. Durchführung der Austrian Open Kyorugi mit 1200 Teilnehmern (ein noch nie dagewesener Rekord in Österreich), sowie die Durchführung der Austrian Open Poomsae.
4. Ein neuer Kyorugi Bundestrainer der mit großem internationalem Bekanntheitsgrad und sehr großer Erfahrung.
5. Verlängerung des Vertrages des Bundestrainer Poomsae
6. Zahlreiche Trainingslager (Kyorugi und Poomsae) im In- und Ausland
7. Refereeseminare
8. Durchführung der Staatsmeisterschaften Poomsae und Kyorugi
9. Teilnahme der Junioren EM in Zypern
10. Teilnahme der Olympiaqualifikation für London in Baku und Kazan
11. Galaabend zur Ehrung der koreanischen Großmeister
12. Offizielles Poomsae Seminar des Kukkiwon in Wien
13. Erweiterung unserer Internationalen Referees: 2 Poomsae, 4 Kyorugi

Außenpolitisch hat der neue Vorstand folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Mehr Annäherung an WTF, Kukkiwon, ETU und an die Nachbarländer
2. Unterzeichnung eines MOU mit dem Kukkiwon für weitere Ausbildungen und Trainings.
3. Erfolgreiche Mitgliedschaft im höchsten ETU Gremium durch ÖTDV Ehrenpräsident Dr. Norbert Mosch.
4. Aktive Lobbying für das Veranstalten von ETU Events in Österreich
5. Erhöhung des Sponsoringbetrages
6. Abhaltung gemeinsamer Trainingsveranstaltungen mit anderen Nationen

Innenpolitisch gab es teilweise gravierende Veränderungen in der Ausrichtung des ÖTDV:

1. Die Verteilung der Leistungen in Österreich (Ost, West, Mitte) wurde neu gestaltet
2. Es gab eine Erweiterung der Teilnehmerzahlen bei den Landesmeisterschaften um mehr als 50 % in den östlichen Bundesländern.
3. Die Allgemeine Ausrichtung des Verbandes wurde auf Bipolarität umgestellt.
4. Ein Besonderer Schwerpunkt war die Erweiterung der Möglichkeiten und die Erleichterung des Zuganges dazu für alle TKD Sportler in ganz Österreich.
5. Sowie die Schaffung eines disziplinierten und starken Nationalteams welche vom neuen Vorstand sehr kurzfristig übernommen wurde.

Die Ziele die sich der Verband gesetzt hat sind:

1. Medaillengewinne bei internationalen Meisterschaften sowie weiter Vorbereitungen für die bevorstehende EM und WM.
2. Disziplin und Wiederbelebung der Taekwondo Werte in unserer Gemeinschaft (Freundschaft, Respekt, gesunde Konkurrenz....)
3. Unterstützung und Erweiterung der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Junioren.
4. Eine Einladung zum Dialog mit Allen (Gedankenaustausch und gemeinsamer Entwicklungsvorgang auf einer logischen und leistungsfähigen Basis.)
5. Der Leitspruch der für uns alle gelten soll um diese Ziele zu erreichen_
Für unsere Gemeinschaft dienen und nicht verdienen.

3 BESTELLUNG DER WAHLKOMMISSION

- Dr. Norbert MOSCH (Vorsitzender der Wahlkommission)
- Dr. Horst KALLICH
- Samet AGUSI

Gültige Wahlstimmen

Gesamt:	170	Stimmen
2/3 Mehrheit:	114	Stimmen
einfach Mehrheit:	86	Stimmen

4 NEUWAHL DES KASSIERS

Dr. Reza Zadehmohammad berichtet, dass Frau Ingrid Biegler leider erkrankt sei und der Aufgabe des Kassiers nicht mehr erfüllen kann und stellt Herrn Mag. Thomas Mayr vor.

Herr Peter Nestler fragt nach den Qualifikationen von Herrn Mag. Thomas Mayer. Mag. Mayr stellt sich vor und beantwortet Herrn Nestler seine Anfrage:
Studium der Handelswissenschaften a. d. Wirtschaftsuniversität in Wien
Sponsion 1986

Beruflicher Werdegang

- 1988 – 1999 Bank für Tirol und Vorarlberg
- 1999 – 2001 Allgemeines Rechenzentrum
- seit 2001 Staatlich befugter Vermögensberater

Wahl des Kassiers Mag. Thomas Mayr:

Dafür: 169 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimmen

Der Vorsitzende der Wahlkommission Dr. Norbert Mosch fragt ob Mag. Thomas Mayr die Wahl annimmt. Mag. Thomas Mayr: „Nehme die Wahl an und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“

5 NEUWAHL DER KASSAPRÜFER

Kandidaten zur Neuwahl der Kassaprüfer:

Dr. Salma Michor
Daniel Brugger
Eduard Marliot
Mag. Bernhard Prugger (nicht Anwesend)

Harald Huber: „Diese Wahl ist ungültig, da die Kassaprüfer bereits gewählt sind.“

Mag. Martin Danler verweist auf das Protokoll welches 2010 von der aoGV genehmigt wurde, indem hervorgeht, dass 2009 keine Kassaprüfer gewählt wurden.

Der anwesende Rechtsanwalt Dr. Folta erklärt, dass das genehmigte Protokoll Gesetz sei und somit die jetzige Wahl zu erfolgen hat.

Anschließend stellen sich alle anwesenden Kandidaten vor.

Wahl der Kassaprüfer:

Dr. Salma Michor 102 Stimmen

Eduard Marliot 102 Stimmen

Mag. Bernhard Prugger 67 Stimmen

Daniel Brugger 66 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme (plus 1 Stimme wählte nur einen Kassaprüfer)

Dr. Norbert Mosch fragt Dr. Salma Michor und Eduard Marliot ob sie die Wahl annehmen. **Beide nehmen an.**

Somit sind Frau Dr. Salma Michor und Herr Eduard Marliot neue Kassaprüfer des ÖTDV.

6 NEUWAHL DES VORSITZENDEN DES SCHIEDSGERICHTES

Kandidaten zur Neuwahl zum vorsitzenden des Schiedsgerichtes:

Rudolf Schwaiger
Martin Seelos (nicht anwesend)

Rudolf Schwaiger stellt sich vor.

Wahl des Vorsitzenden des Schiedsgerichtes:

Rudolf Schwaiger	103 Stimmen
Mag. Martin Seelos	66 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme

Dr. Norbert Mosch fragt ob Herr Schwaiger die Wahl annimmt. **Herr Schwaiger nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.**

7 ANTRÄGE

Mag. Martin Danler entschuldigt sich Vorweg wegen der Verspätung der Refundierungen an die Landeverbände. Durch die Erkrankung von Frau Biegler kam es zu Verzögerungen. Alle offene Zahlungen werden durch Mag. Mayr in Kürze geschehen.

Der Vorstand des ÖTDV stellt folgende Anträge

Antrag auf Änderung der Refundierung im Ausmaß von

Jahresmarken	4 Euro für die LV
Prüfungsmarken	2 Euro für die LV
Ausweise	6 Euro für die LV

Dafür :	169 Stimmen
Enthaltung:	1 Stimme

Mag. Danler berichtet dem anwesenden Vorarlberger Präsidenten Daniel Brugger, dass der Vorarlberger TKD Verband fast nichts refundiert bekommt, da alles über den Tiroler Verband bestellt wird.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Antrag auf Genehmigung der Geschäftsordnung vom Jänner 2012

Mag. Danler erklärt die Neuerungen der Geschäftsordnung.

Unter anderem sollen artfremde Vereine die nichts mit Taekwondo zu tun haben nicht aufgenommen werden bzw. wieder ausgeschlossen werden.

Peter Nestler stellt die Frage ob der ÖTDV in Landesverbandsangelegenheiten eingreifen kann bezüglich artfremder Vereine.

Dr. Zadehmohammad: Wir haben alle eine moralische Pflicht um den Ruf unserer Sportart nicht zu schädigen.

Dafür: 108 Stimmen
Enthaltungen: 62 Stimmen

Dem Antrag wird stattgegeben

Antrag auf Änderung der Statuten von §12 Abs. 2 der die Delegationsstimmen der Landesverbände regelt.

»Jeder Landesverband hat 5 Delegationsstimmen. Diese Stimmen können nur von einem Vorstandsmitglied dieses Landesverbandes verwendet werden und sind nicht an andere Personen übertragbar«

Dafür: 104 Stimmen
Dagegen: 65 Stimmen
Enthaltung 1 Stimme

Keine 2/3 Mehrheit

Anträge des Tiroler Taekwondo Verbandes

- 1. Der TTDV stellt den Antrag binnen zwei Wochen nach der AO GV des ÖTDV das Budget 2012 zu veröffentlichen**
- 2. Der TTDV stellt den Antrag binnen zwei Wochen den Geschäftsplan 2012 (Vorhabepplan) des ÖTDV zu veröffentlichen**
- 3. Der TTDV stellt den Antrag binnen zwei Wochen die Rückzahlung von Jahresmarken, Ausweisen und Urkunden an die Landesverbände für die zweite Hälfte 2011 zu erledigen und eine Liste den Landesverbänden zu übermitteln, welcher Verein welche Einkäufe getätigt hat.**

Dafür: 169 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

Anmerkung zum 3. Antrag des TTDV: Alle Anwesenden sind sich einig, dass eine detaillierte Liste nur an die jeweiligen LV geschickt wird und nicht für alle LV einsehbar ist, daher wird diesem Antrag in der Form stattgegeben, dass nur die jeweiligen LV für ihr eigenes Bundesland eine Übersicht bekommen.

Den Anträgen wird stattgegeben.

Antrag des Vorarlberger Taekwondo Verbandes

Der VTDV stellt den Antrag binnen zwei Wochen die Rückzahlung von Jahresmarken, Ausweisen und Urkunden an die Landesverbände für die erste und zweite Hälfte 2011 zu erledigen und auf Folgende Kontonummer zu transferieren. Insbesondere den noch ausstehenden Betrag für den Vorarlberger Taekwondo Verband für die erste Jahreshälfte 2011.

Dafür: 169 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

Dem Antrag wird stattgegeben.

Christian Huber, Obmann des Vereines Tiroler Wettkampf- und Selbstverteidigungszentrum stellt den Antrag den Beschluss des ÖTDV Vorstandes vom 1. Feb. 2012 (laut E Mail vom 3.2. 2012) welcher Reza Shojaie die KR Lizenz für 3 Jahre entzog, mit sofortiger Wirkung aufzuheben und alle Vereine, die ETU, und die WTF über diese Aufhebung in Kenntnis zu setzen

Der Vorstand berichtet über den enormen finanziellen Schaden den Herr Shojaie dem Verband bei der Austrian Open Kyorugi verursacht hat.

Weiters wird von groben und unsportlichen Verhalten von Reza Shojaie berichtet. Dieser äußerte sich zu der Nominierung von Maria Bliem zur Poomsae Kampfrichterreferentin des ÖTDV mit den Worten: Wie kann es sein, dass eine Frau ein so hohes Amt im ÖTDV ausübt.

Dem Vorstand liegen E Mails vor mit Beleidigungen und Beschimpfungen an die Vorstandsmitglieder und Funktionäre des ÖTDV durch Herrn Shojaie.

Dr. Zadehmohammad: „Weiters hat Herr Shojaie dem Ansehen des ÖTDV geschadet in dem er sich über den iranischen Verband zum IR Kurs angemeldet hat. Der Iranische Verband hat mich angerufen und mich gefragt, wieso Herr Shojaie sich nicht über den ÖTDV anmeldet, da Shojaie kein Mitglied des Iranischen Verbandes ist. Für jeden müssen die gleichen Regeln gelten.“

Dafür: 65 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme
Dagegen 104 Stimmen

Dem Antrag wurde nicht stattgegeben.

Anträge Peter Nestler, Obmann des Vereins Dojang Wien

1. Antrag auf Bekanntgabe des Budgets des ÖTDV für 2012, insbesondere die Positionen:

- a. Gesamtbudget
- b. Ausgaben für Personal (Vorstand, Mitarbeiter, Externe – jeweils im Detail)
- c. Sachaufwendungen
- d. Mittel für den Bereich Kyorugi (mit und ohne Personal)
- e. Mittel für den Bereich Poomse (mit und ohne Personal)

Peter Nestler: „Ich ziehe diesen Antrag zurück.“

2. Antrag auf Bekanntgabe der Einnahmen des ÖTDV für 2011, insbesondere die Positionen:

- a. Fördermittel (BSO, andere)
- b. Materialverkauf (Ausweise, Jahresmarken, Prüfungsmarken)
- c. Weitere Einnahmen

Dafür: 169 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

Dem Antrag wird stattgegeben

3. Antrag auf Bekanntgabe der Ausgaben des ÖTDV für 2011, insbesondere die Positionen:

- a. Gesamtausgaben
- b. Ausgaben für Personal (Vorstand, Mitarbeiter, Externe – jeweils im Detail)
- c. Sachaufwendungen
- d. Turniere (Austrian Open Kyorugi, Austrian Open Poomse, andere Turniere)
- e. Mittel für den Bereich Kyorugi (mit und ohne Personal)
- f. Mittel für den Bereich Poomse (mit und ohne Personal)
- g. Weitere Ausgaben

Dafür: 169 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

4. Antrag auf Kündigung von Ramin Rey – da er der deutschen Sprache nicht ausreichend mächtig ist, besteht begründet die Annahme, dass er das Amt eines Sportkoordinators wie von der BSO vorgesehen erfüllen kann.

Anmerkung des Schriftführers: „(...)besteht begründet die Annahme, dass er das Amt eines Sportkoordinators wie von der BSO vorgesehen erfüllen kann.“

Der Antrag wurde wirklich so gestellt, der Antrag ist in elektronischer Form vorhanden und nicht der Fehler des Protokollführers.

Dagegen: 157 Stimmen
Dafür: 1 Stimme
Enthaltungen: 12 Stimmen

Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

5. Antrag auf Rücknahme der Kampfrichtersperre von Hrn. GM Reza Shojaje. Die genannte Person ist einer der verdientesten, besten und auch langjährigsten Referees im Lande und hat Österreich in der Vergangenheit im In- und Ausland ohne jeden Tadel vertreten.

Dafür: 65 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme
Dagegen 104 Stimmen

Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

6. Antrag auf Einleitung eines ordentlichen Verfahrens vor dem Schiedsgericht des ÖTDV in der hinlänglich bekannten Auseinandersetzung zwischen Ramin Rey und Behrouz Hadian im Jahre 2011. Inzwischen weiters Antrag auf Rücknahme des Ausschlusses von Hrn. Hadian.

Der Vorstand berichtet von unzähligen Briefen von Eltern ehemaliger Mitglieder des Vereins von Herrn Hadian an den ÖTDV in denen sich Eltern über die Methoden des Herrn Hadian beschweren. Weiters berichtet der Vorstand, dass es bei den Austrian Open Poomsae bereits ein Gespräch mit Herrn Hadian stattgefunden hat bei dem er sich für sein negatives Verhalten in der Vergangenheit entschuldigte und Besserung versprach. Jedoch nach kurzer Zeit gab es wieder Beschimpfungen und dergleichen seitens Herrn Hadians in Richtung Vorstand und MitgliederInnen des ÖTDV.

Weiters gibt es ein Protokoll einer Nachricht welcher Herr Hadian auf der Telefonmailbox eines Funktionärs des ÖTDV hinterlassen hat. Hier droht Hadian mit der Vergewaltigung von Familienmitgliedern eines Vorstandsmitgliedes. Hadian will weiters die tote Mutter eines Vorstandsmitgliedes ausgraben lassen und im Klo runterspülen. Dies ist nur ein kleiner Auszug der Beleidigungen und gefährlicher Drohungen.

Dafür: 1 Stimme
Enthaltungen: 66 Stimme
Dagegen 103 Stimmen

Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Dr. Zadehmohammad bedankt sich für das Kommen und hofft in Zukunft eine gute Zusammenarbeit aller Mitglieder und lädt die Teilnehmer der aoGV zum Buffet ein.

Ende: ca. 19:30

Raimund Vaseghi, Schriftführer des ÖTDV